

Inhalt

Einleitung	10
Was braucht es für den Beginn von Friedensverhandlungen?	16
Jedes Zugeständnis ein Verrat	18
Es muss allen Seiten wehtun	19
Das Licht am Ende des Tunnels muss sichtbar sein	24
Der große Bruder	26
Stolpersteine	27
Gesprächskanäle offenhalten	29
Es gibt viel zu tun	30
Friedensverhandlungen	32
»Peace is not a product, but a process.«	33
Mut zur Lücke!	34
Alle müssen mit am Tisch sitzen	37
Ohne Vertrauen geht es nicht	39
Über Zwiebeln und andere Bedürfnisse	42
Nicht zu früh über das mögliche Ende sprechen	44
Sicherheitsgarantien	45
Die zweischneidige Rolle von Waffenstillständen	47
Zwei Beispiele: Die Wirrungen und Irrungen auf dem Weg zum Frieden	51

Die Wunden schließen – Gerechtigkeit für die Opfer	58
»You killed my husband!«	59
Vergangenheitsarbeit – »Transitional Justice«	62
Internationale Gerichtsbarkeit	65
Den Opfern eine Stimme	68
Gerechtigkeit oder Frieden? Die Quadratur des Kreises	71
Es braucht eine starke Zivilgesellschaft	73
Aufarbeitung braucht Zeit	75
Lokale Konfliktbearbeitung	77
Frieden mit der Yogamatte	80
Was heißt hier zivil?	82
Von Chicago bis auf die Philippinen	83
Eine Frage der Gerechtigkeit	85
Prävention beginnt hier	87
UN-Blauhelme: Wenn das Vertrauen auf dem Nullpunkt ist	91
Die Anfänge der Blauhelme: Den Frieden sichern	92
Die drei goldenen Prinzipien des Dag Hammerskjöld	94
Zypern: Die alltägliche Friedensmission	97
Mit dem Ende des Kalten Krieges kamen die »robusten« Einsätze	100
Crossing the Mogadishu Line	103
Scheitern auf der ganzen Linie	106
Die Zukunft ist ... blau?	108
Waffeninspektionen	112
Wie ich einmal zu spät kam, um einen Krieg zu verhindern, und warum es trotzdem der richtige Weg war	112
Verifikation: Wahrheit oder Krieg	114
Türen öffnen statt Bomben werfen	117

Eine Alternative zum Krieg	120
Keine Kontrolle biologischer Waffen	123
Nie glauben, immer ernst nehmen	125
Mit Naturwissenschaft gegen Kriegspropaganda	130
Biowaffen sind zu billig, die gehören verboten	131
Das Ende von Agent Orange	135
Gelber Regen über Asien	138
Milzbrand über Sverdlovsk	142
Naturwissenschaft und Friedensforschung	145
Nachrichten machen Krieg	147
Das erste Opfer des Krieges ist immer die Wahrheit	149
»Some activities may still be ongoing ...«	150
Spindoktoren am Werk	154
Chlorgas über Douma?	156
Zeitdruck versus Fakten	159
Wahre Worte statt Waffen	161
Waffenexporte außer Kontrolle	164
»Low cost to kill«	164
Milan auf Abwegen	165
Blutiges Geld	166
Ausrede 1: Es werden keine Waffen in Kriegs- und Krisengebiete geliefert	168
Ausrede 2: Wenn wir nicht liefern, liefern die anderen	169
Ausrede 3: Da hängen so viele Arbeitsplätze dran	170
Ausrede 4: Waffenexporte helfen, Länder und Regionen zu stabilisieren	173
Waffenexporte als Mittel der Außenpolitik	174
Chemikalien für das syrische Giftgas-Programm	176
Wie lässt sich das alles ändern?	179

Waffenlieferungen oder Primat des Zivilen?	183
Waffen für Kurdistan	184
Das Primat der Wirtschaft	187
Der Mann mit dem Hammer	188
Pazifismus ist friedlich, aber nicht hilflos	190
Sanktionen und ihre Nebenwirkungen	192
Die irakische Katastrophe	194
Gezielte Sanktionen	197
Erfolg oder Misserfolg von Sanktionen	199
Mit Sanktionen gegen die Apartheid	204
Sanktionen als Machtmittel	205
Was sagt das Völkerrecht?	207
Das Ziel im Blick behalten	209
Krieg beginnt hier. Frieden auch.	210
Bittere Schokolade	210
Rohstoffkonflikte – Konfliktrohstoffe	216
Blutdiamanten	218
Über Piraten und Landdiebe	221
Von Handelskriegen zu unfriedlichem Handel	224
Abrüstung von oben und von unten	226
Egon Bahr – der Meister der Entspannung	228
Abrüsten, was man nicht mehr braucht	231
Abrüsten, was man selbst nicht hat	233
Abrüsten, was es noch nicht gibt	234
Abrüstung von unten – so kann es gehen!	237
Die Zukunft der Abrüstung	240

Aber jetzt konkret: Was ist mit dem Ukrainekrieg?	
Und dem Nahen Osten?	243
Frieden für die Ukraine?	244
Niemand hat eine einfache Antwort	244
Vertane Chancen	247
Verhandlungen vorbereiten, um sie möglich zu machen	249
Diplomatische Lösungen sprechbar machen	252
Sicherheitsgarantien	253
Druck auf den Kreml	255
Aus der Geschichte lernen	256
Frieden braucht Visionen: Israel / Palästina	260
Two States, One Homeland	264
Die roten Linien ernst nehmen	267
In Gefahr und höchster Not bringt der Mittelweg den Tod	269
Zeit für Optimismus?	271
Epilog: Ohne Panzer im Kopf	274
Frieden selbst machen	276
Zehn Prozent für alle!	278
Danke	281
Quellen	285